

RSV-Prophylaxe mit Palivizumab bei Risikokindern – Aktualisierte Leitlinie 2008

Monatsschr Kinderheilkd (2009) 157:61–64

Aufgrund eines redaktionellen Fehlers wurde im genannten Beitrag eine Infobox mit Angaben zu Entstehungsprozess, Autoren und der Korrespondenzadresse nicht abgedruckt. Die fehlenden Informationen sind im Folgenden aufgeführt. Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Angaben zu Entstehungsprozess und Autoren

Aktualisierung der AWMF-S2-Leitlinie zur RSV-Prophylaxe

Die der Leitlinie zugrunde liegende Evidenz wurde systematisch folgendermaßen gesucht:

- für die Wirksamkeit der Prophylaxe nach kontrollierten klinischen Studien und
- für die Inzidenz der Hospitalisierung von Frühgeborenen wegen RSV („respiratory syncytial virus“)-Erkrankung nach prospektiven und retrospektiven Kohortenstudien.
- Weiterhin wurden die deutsch- und englischsprachigen Leitlinien zur Palivizumabprophylaxe auf Informationen zu den beiden oben genannten Punkten untersucht.

Der moderierte Konsensusprozess [nominaler Gruppenprozess/AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften)] fand am 29.08.2008 statt.

Diese Stellungnahme soll spätestens im Sommer 2010 aktualisiert werden.

Autoren

- J. Forster, Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI), federführend
- E. Herting, Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin (GNPI)
- J. Liese, Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI), federführend
- S. Zielen, Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie (GPP)

Die Online-Version des Originalartikels finden Sie unter <http://dx.doi.org/10.1007/s00112-008-1926-1>.

Korrespondenzadresse

PD Dr. Johannes Liese, MSc
 Dr. von Haunersches Kinderspital
 Ludwig-Maximilians-Universität
 Lindwurmstraße 4
 80337 München
johannes.liese@med.uni-muenchen.de